

nicht mehr alle Neuerer zu allgemeinen Neuererkonferenzen zusammenführen, sondern wir sind dazu übergegangen, wissenschaftlich-technische Konferenzen nach Berufsgruppen durchzuführen. Ein Beispiel: Im Werk sind über 1000 Kolleginnen und Kollegen unmittelbar mit Schweißarbeiten beschäftigt. Mit diesem Kreis - also nicht mehr nur mit den Neuerern auf dem Gebiet der Schweißtechnik, wie bisher auf Neuererkonferenzen - führten wir eine Konferenz über Probleme der modernen Schweißtechnik und Schweißverfahren im chemischen Großbetrieb gemeinsam mit dem Zentralinstitut für Schweißtechnik in Halle und der Betriebssektion Kammer der Technik durch. Diese Konferenz wurde durch eine Lehr- und Leistungsschau, durch wissenschaftliche Vorträge des Zentralinstituts für Schweißtechnik, durch Vorführen von Lehrfilmen und praktische Demonstration modernster Schweißverfahren vorbereitet. Solche Konferenzen haben wir differenziert mit Anlagenfahrern, Betriebslaboranten, Meß- und Regelmechanikern, Drehern, Schlossern und anderen Berufsgruppen durchgeführt.

Vor längerer Zeit begann ich mir ernste Sorgen darüber zu machen, daß im Meisterbereich an der Rationalisatoren- und Erfinderbewegung immer nur dieselben Kollegen und Genossen teilnahmen. Der Anteil der Frauen und der Jugendlichen war mir zu gering. Beim Lesen der „Presse der Sowjetunion“ kam mir der Gedanke, die sowjetische Methode, die dort im Sport angewandt wird, auf die Rationalisatoren- und Erfinderbewegung zu übertragen. Wir stellten die Aufgabe, daß jeder bewährte Neuerer zwei Rationalisatoren zur aktiven Mitarbeit gewinnt. So entstand unsere Methode „1 + 2“. Auf einer unserer Frauenneuererkonferenzen machten unsere Frauen den Neuerern den Vorschlag, nicht „1 + 2“ zu sagen, sondern „1 + Jugendlischer + Frau“. Genossen! Ich kann euch nur empfehlen, einmal zu überlegen, ob nicht durch die Anwendung unserer Methode auch in eurem Betrieb die Enge in der Neuererbewegung überwunden werden kann und mehr Frauen und Jugendliche für den Kampf um den technischen Fortschritt gewonnen werden können.

Sicher wird mancher Arbeiterforscher oder der, der sich Arbeiterforscher oder Neuerer nennt, erst einmal den Weg vom Ich zum Wir überwinden müssen. Ich habe in meinem Meisterbereich erreicht, daß von den 18 Jugendlichen im letzten Jahr 16 Jugendliche und von den 11 Frauen 10 Frauen gute Verbesserungsvorschläge einreichten und aktiv in der Neuererbrigade an der Durchführung ihrer eigenen Vorschläge mitarbeiteten. Das ist aber noch nicht im ganzen Werk so.